

Jahresabschluss der MEDICLIN Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2010

Inhalt

- 2 Bilanz
- 4 Gewinn- und Verlustrechnung

- Anhang
- 5 Anteilsbesitz
- 6 Entwicklung des Anlagevermögens
- 8 Allgemeines
- 9 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
- 10 Erläuterungen zur Bilanz
- 14 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
- 16 Sonstige Angaben
- 24 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 25 Bestätigungsvermerk

- 27 Organe
- 31 Anschriften und Impressum

Aus rechnerischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (€, % etc.) auftreten; die Prozentsätze sind auf Basis der €-Werte ermittelt.

Bilanz der MEDICLIN Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2010

AKTIVA

		31.12.2010 in €	Vorjahr in Tsd. €
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen		2.523	3
II. Sachanlagen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		38.156	40
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	212.475.290		207.305
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	22.973.843		2.133
3. Sonstige Ausleihungen	508.894		651
		235.958.027	210.089
		235.998.706	210.132
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	23.190.209		34.384
2. Sonstige Vermögensgegenstände	381.147		522
		23.571.356	34.907
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		12.545.686	22.567
		36.117.042	57.474
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		1.355	42
		272.117.103	267.648

PASSIVA

		31.12.2010 in €	Vorjahr in Tsd. €
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital		47.500.000	47.500
II. Kapitalrücklage		128.847.488	128.847
III. Gewinnrücklage			
Gesetzliche Rücklage		2.045.168	2.045
IV. Bilanzgewinn		15.287.081	14.080
		193.679.737	192.472
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen	234.119		0
2. Sonstige Rückstellungen	1.400.244		1.329
		1.634.363	1.329
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Versicherungen	66.562.471		69.016
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.168		31
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.729.643		4.738
4. Sonstige Verbindlichkeiten	139.896		62
		70.441.178	73.847
D. PASSIVE LATENTE STEUERN		6.361.825	0
		272.117.103	267.648

Gewinn- und Verlustrechnung der MEDICLIN Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010

		01.01. bis 31.12.2010 in €	Vorjahr in Tsd. €
1. Sonstige betriebliche Erträge		209.501	959
Gesamtleistung		209.501	959
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-1.811.552		-2.046
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung davon für Altersversorgung: 133.594 € (Vorjahr: 52 Tsd. €)	-182.934		-100
		-1.994.486	-2.146
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-9.086	-12
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.624.752	-1.542
Betriebsergebnis		-3.418.823	-2.741
5. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen: 12.432.749 € (Vorjahr: 11.673 Tsd. €)		12.432.749	11.673
6. Zuschreibungen auf Finanzanlagen		5.000.000	0
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen: 1.064.234 € (Vorjahr: 1.052 Tsd. €)		1.141.811	1.435
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen: 187.740 € (Vorjahr: 302 Tsd. €)		-4.635.165	-4.963
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		10.520.572	5.404
10. Außerordentliche Aufwendungen	-4.469		0
11. Außerordentliches Ergebnis		-4.469	0
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag davon latente Steuern: 799.860 € (Vorjahr: 0 €)		-1.370.600	-818
13. Sonstige Steuern		-1.299	-1
14. Jahresüberschuss		9.144.204	4.585
15. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	14.079.843		11.858
16. Umstellungseffekt Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG)	-5.561.966		0
		8.517.877	
17. Ausschüttung einer Dividende		-2.375.000	-2.363
18. Bilanzgewinn		15.287.081	14.080

Anhang

Anteilsbesitz 2010

in €	Jahresergebnis 2010	Eigenkapital gesamt	Beteiligungs- quote in %
Cortex Software GmbH, Offenburg	15.620	297.637	100,000 ²
Dr. Hoefer-Janker GmbH & Co. Klinik KG, Bonn	1.808.202	12.836.685	100,000
Fachklinik Rhein/Ruhr für Herz/Kreislauf- und Bewegungssystem GmbH & Co. KG, Essen	1.499.532	- 1.973.002	100,000 ¹
Fachklinik Rhein/Ruhr für Herz/Kreislauf- und Bewegungssystem Verwaltungs GmbH, Essen	- 1.509	24.468	100,000 ¹
KB Krankenhausbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Essen	804.880	15.128.234	100,000
KB Krankenhausbeteiligungsverwaltungsgesellschaft mbH, Essen	- 1.395	24.736	100,000
KDC-Krankenhaus-Dienstleistungsgesellschaft Crivitz mbH, Crivitz (Stand 31.12.2009)	8.384	44.769	56,769 ^{1,4}
Krankenhaus am Crivitzer See GmbH, Crivitz	- 51.916	1.029.219	82,000
Rehabilitationszentrum Gernsbach/Schwarzwald GmbH & Co. KG, Bad Rappenau	- 312.129	- 1.394.519	94,485 ¹
Kraichgau-Klinik Bad Rappenau GmbH & Co. KG, Bad Rappenau	94.032	5.927.372	94,485 ¹
Herzzentrum Lahr/Baden GmbH & Co. KG, Bad Rappenau	13.590	- 1.068.388	94,485 ¹
Yvonne Mobilien-Leasing GmbH, Offenburg	288	60.585	94,485 ¹
Kraichgau-Klinik Aktiengesellschaft, Bad Rappenau	- 140.338	- 1.862.257	94,485
MediClin à la Carte GmbH, Offenburg	6.070	441.135	100,000 ¹
MC Service GmbH, Offenburg	32.195	471.662	100,000 ¹
MediClin Therapie GmbH, Offenburg	23.130	89.912	100,000 ¹
MediClin GmbH & Co. KG, Offenburg	10.124.547	53.017.646	100,000
MediClin Geschäftsführungs-GmbH, Offenburg	- 16.872	344.475	100,000
MediClin Immobilien Verwaltung GmbH, Offenburg	31.841	242.521	100,000 ¹
MediClin Medizinisches Versorgungszentrum GmbH, Offenburg	- 2.188.754	2.249.812	100,000 ¹
MediClin Medizinisches Versorgungszentrum Bonn GmbH, Bonn	- 79.501	48.111	100,000 ¹
MediClin Pflege GmbH, Offenburg	- 438.870	505.170	100,000 ¹
MediServ GmbH, Essen (Stand 31.12.2009)	17.523	38.040	51,000 ^{1,4}
Medusplus GmbH, Essen	7.058	51.323	51,000 ¹
MPS Medizinische Personal- und Servicegesellschaft mbH Kettwig, Essen	13.892	179.926	100,000 ¹
MediClin Müritz-Klinikum GmbH & Co. KG, Waren	4.517.300	32.966.224	100,000
Müritz-Klinikum Service GmbH, Waren	24.070	97.901	51,000 ¹
MVZ-Müritz GmbH, Waren	- 733	22.316	100,000 ¹
Reha-Klinik GmbH & Co. KG Soltau, Soltau	2.427.970	7.228.066	100,000
VR-Leasing ABYDOS GmbH & Co. Immobilien KG, Eschborn (Stand 31.12.2009)	- 6.200	- 50.502	44,408 ^{1,3,4}

¹ indirekte Beteiligung

² davon indirekte Beteiligung 62,353 %

³ einschließlich atypische stille Beteiligung

⁴ Abschluss 2009

Entwicklung des Anlagevermögens der MEDICLIN Aktiengesellschaft

in €	Entwicklung der Anschaffungswerte			
	Stand 01.01.2010	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2010
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen	24.273	1.666	0	25.939
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	273.323	4.510	0	277.833
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	310.211.961	170.116	0	310.382.077
2. Ausleihungen verbundene Unternehmen	2.132.368	21.200.000	- 358.525	22.973.843
3. Sonstige Ausleihungen	651.303	- 142.409	0	508.894
	312.995.632	21.227.707	- 358.525	333.864.814
Summe Anlagevermögen	313.293.228	21.233.883	- 358.525	334.168.586

	Entwicklung der Abschreibungen				Rest- buchwerte 31.12.2010	Rest- buchwerte 31.12.2009 in Tsd. €	
	Stand 01.01.2010	Zugang	Abgang	Zuschreibung			Stand 31.12.2010
	-20.777	-2.639	0	0	-23.416	2.523	3
	-233.230	-6.447	0	0	-239.677	38.156	40
	-102.906.787	0	0	5.000.000	-97.906.787	212.475.290	207.305
	0	0	0	0	0	22.973.843	2.133
	0	0	0	0	0	508.894	651
	-102.906.787	0	0	5.000.000	-97.906.787	235.958.027	210.089
	-103.160.794	-9.086	0	5.000.000	-98.169.880	235.998.706	210.132

Allgemeines

Die MEDICLIN Aktiengesellschaft, Offenburg, ist im Handelsregister des Amtsgerichts Freiburg unter HRB 703905 eingetragen. Die MEDICLIN Aktiengesellschaft ist oberstes Mutterunternehmen des MediClin-Konzerns. Der Jahresabschluss und der Konzernjahresabschluss sowie der zusammengefasste Lagebericht und Konzernlagebericht werden beim elektronischen Bundesanzeiger entsprechend dem „Gesetz über elektronische Handelsregister und Genossenschaftsregister sowie das Unternehmensregister (EHUG)“ eingereicht. Der Jahresabschluss der MEDICLIN Aktiengesellschaft, Offenburg, ist wie im Vorjahr nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den besonderen Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt.

Die Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289 a Abs. 2 HGB veröffentlicht die MediClin auf ihrer Internetseite unter www.mediclin.de. Damit wird an allgemein zugänglicher Stelle umfassend über die Unternehmensführung und deren Stabilität und Nachhaltigkeit informiert.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die handelsrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr aufgrund des in 2010 zwingend anzuwendenden Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) entsprechend angepasst worden. Vom Wahlrecht der vorgezogenen Anwendung des BilMoG für das Vorjahr 2009 wurde kein Gebrauch gemacht. Die Vorjahreszahlen 2009 wurden nicht an die BilMoG-Vorschriften angepasst. Fremdwährungsgeschäfte wurden keine getätigt. Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen über die zu erwartende Nutzungsdauer vermindert. Das Sachanlagevermögen wird mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, ausgewiesen. Bei Wirtschaftsgütern mit einem Wert bis zu 150,00 Euro erfolgt eine sofortige Aufwandsverbuchung. Bei geringwertigen Wirtschaftsgütern (über 150,00 Euro bis 1.000,00 Euro) erfolgt eine Abschreibung über fünf Jahre. Das Finanzanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten oder zum aufgrund der nachhaltig zu erwartenden Ertragskraft niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen werden grundsätzlich abzüglich angemessener Wertberichtigung bilanziert. Die sonstigen Vermögensgegenstände sind mit ihrem Nominalwert oder Barwert angesetzt. Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten und Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nominalwert bilanziert. Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen sämtliche erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen und werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bilanziert. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde um die Zwischensumme „Betriebsergebnis“ erweitert.

Die erfolgswirksamen Auswirkungen der erstmaligen Anwendung der BilMoG-Vorschriften wurden nach Art. 67 Abs. 7 EGHGB in der Gewinn- und Verlustrechnung als außerordentliche Aufwendungen bzw. Erträge ausgewiesen.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 wird im separaten Anlagespiegel dargestellt.

Das Sachanlagevermögen wird zwischen 3 und 15 Jahren abgeschrieben.

Finanzanlagen

Beim Zugang zu den Ausleihungen an verbundenen Unternehmen handelt es sich um eine Umgliederung eines an das Herzzentrum Lahr gewährten Darlehens. Das Darlehen wurde zuvor im Umlaufvermögen unter den Forderungen gegen verbundene Unternehmen ausgewiesen. Das Darlehen wird mit 4 % verzinst und hat eine maximale Laufzeit bis September 2040. Beim Abgang handelt es sich um erhaltene Tilgungszahlungen.

Durch die Abtretung eines der MediClin Krankenhaus am Crivitzer See GmbH gewährten Darlehens (868 Tsd. Euro zzgl. 5 % Zinsen) an die Stadt Crivitz sowie an den Landkreis Parchim erfolgt ein sukzessiver Anteilsverkauf (170 Tsd. Euro; Vorjahr 142 Tsd. Euro) bis 2014 an der MediClin Krankenhaus am Crivitzer See GmbH.

Bei den Zuschreibungen bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen handelt es sich um eine Wertaufholung der Beteiligung an der Dr. Hoefler-Janker GmbH & Co. Klinik KG aufgrund nachhaltiger Ertragsverbesserung in wesentlicher Größenordnung.

Umlaufvermögen

Von den sonstigen Vermögensgegenständen entfallen 379 Tsd. Euro (Vorjahr: 423 Tsd. Euro) auf die abgezinste Forderung aus der Auszahlung des restlichen Körperschaftsteuerguthabens, das aufgrund des Wechsels vom Anrechnungs- zum Halbeinkünfteverfahren entstanden ist. Nach dem Gesetz über steuerliche Begleitmaßnahmen zur Einführung der Europäischen Gesellschaft und zur Änderung weiterer steuerrechtlicher Vorschriften (SEStEG) waren die Forderungen aus dem Guthaben bereits im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 mit ihrem Barwert zu aktivieren. Die Auszahlung des Körperschaftsteuerguthabens erfolgt über einen Auszahlungszeitraum von 2008 bis 2017. Der Anspruch wurde mit 4,25 % abgezinst. Daraus resultierende Rückzahlungsansprüche in Höhe von 317 Tsd. Euro haben eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen im Wesentlichen Forderungen aus laufender Verrechnung sowie aus kurzfristigen Darlehensgewährungen; 170 Tsd. Euro haben eine Fristigkeit von größer einem Jahr.

Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) der MediClin AG ist aufgeteilt in 47.500.000 nennwertlose Inhaberaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von 1,00 Euro je Aktie. Jede Aktie gewährt ein Stimmrecht und ist dividendenberechtigt. Das gezeichnete Kapital ist vollständig einbezahlt.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält den Betrag, der über den Nennwert der ausgegebenen Aktien im Zuge der Kapitalerhöhung in 2000 (105,0 Mio. Euro) und im Rahmen der Kapitalerhöhung im Jahr 2008 (23,6 Mio. Euro) sowie der Optionsausübung aus einer Wandelanleihe im Jahr 2009 (0,25 Mio. Euro) erzielt wurde.

Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn stellt sich wie folgt dar:

in Tsd. €	2010	2009
Bilanzgewinn 2009	14.080	–
Bilanzgewinn 2008	–	11.857
Umstellungseffekt Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG)	–5.562	–
Ausschüttung einer Dividende	–2.375	–2.362
Jahresüberschuss	9.144	4.585
Bilanzgewinn	15.287	14.080

Der Umstellungseffekt aus der erstmaligen Anwendung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes gemäß Artikel 67 Abs. 6 EGHGB in Verbindung mit § 274 HGB (Latente Steuern) bezieht sich auf die Berücksichtigung von passiven latenten Steuern, die sich aus dem Unterschiedsbetrag zwischen den Beteiligungswerten und den steuerlichen Kapitalkonten bei Anteilen an Kommanditgesellschaften ergeben. Diese wurden mit den aktiven latenten Steuern aus steuerlichen Verlustvorträgen der MediClin AG zum 1. Januar 2010 verrechnet.

In der Hauptversammlung vom 27. Mai 2010 wurde beschlossen, aus dem ausgewiesenen Bilanzgewinn des Jahres 2009 in Höhe von 14.079.842,76 Euro eine Dividende in Höhe von 2.375.000,00 Euro auszuschütten und 11.704.842,76 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen in erster Linie Personalkosten, Kosten der Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses sowie Rechts- und Beratungsaufwendungen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

in Tsd. €	Restlaufzeit			
	Summe	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber				
Kreditinstituten und Versicherungen	66.562	63.906	2.656	0
Vorjahr	69.016	63.809	5.207	0
Verbindlichkeiten aus				
Lieferungen und Leistungen	9	9	0	0
Vorjahr	31	31	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber				
verbundenen Unternehmen	3.730	1.169	2.561	0
Vorjahr	4.738	1.118	3.620	0
Sonstige Verbindlichkeiten	140	140	0	0
Vorjahr	62	62	0	0
Gesamt	70.441	65.224	5.217	0
Vorjahr	73.847	65.020	8.827	0

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Versicherungen betreffen die Finanzierung der von der Gesellschaft eingegangenen Beteiligungen und die in diesem Zusammenhang stehenden Darlehensgewährungen in Höhe von 61.355 Tsd. Euro (Vorjahr: 61.355 Tsd. Euro) gegenüber Versicherungsgesellschaften, welche selbst Aktionäre bzw. Tochterunternehmen von Aktionären der Gesellschaft sind. Diese Darlehen sind durch Verpfändung von Anteilen an einem verbundenen Unternehmen gesichert. Die Darlehen werden ab dem 1. August 2010 mit 6,5 % p.a. verzinst und haben eine Laufzeit bis zum 31. Juli 2011. Der Zinsaufwand hierfür belief sich im Geschäftsjahr auf 4.095 Tsd. Euro (Vorjahr: 4.208 Tsd. Euro). Gegenüber Kreditinstituten besteht eine Darlehensverbindlichkeit in Höhe von 5.207 Tsd. Euro (Vorjahr: 7.656 Tsd. Euro). Das Darlehen wird mit 4,09 % verzinst und hat eine Laufzeit bis zum 30. Dezember 2012. Die Zins- und Tilgungsleistungen sind kalendervierteljährlich nachträglich zu leisten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen entfallen im Wesentlichen auf erhaltene Darlehen.

Passive latente Steuern

in €	31.12.2010	Differenz- betrag	Darauf entfallende Steuern
Unterschiede Beteiligungsansätze		-41.288.612	-6.533.922
Steuerliche Verlustvorträge		1.086.050	171.867
Jubiläumsrückstellungen		1.456	230
			-6.361.825

Bei den passiven latenten Steuern in Höhe von 6.534 Tsd. Euro handelt es sich um Unterschiede in den Beteiligungsansätzen der MediClin AG und den steuerlichen Kapitalkonten der Kommanditgesellschaften in Höhe von 41.289 Tsd. Euro. Diese wurden mit aktiven latenten Steuern, im Wesentlichen aus aktivierten steuerlichen Verlustvorträgen (172 Tsd. Euro), gemäß § 274 HGB verrechnet.

Als relevanter Steuersatz wurden 15,825 % (Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag) zugrunde gelegt. Auf die Einbeziehung der Gewerbesteuer wurde verzichtet, da eine weitestgehende Gewerbesteuerbefreiung besteht.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge der MediClin AG beinhalten in erster Linie Erlöse aus Managementleistungen, die sich unverändert gegenüber dem Vorjahr auf 146 Tsd. Euro belaufen, sowie die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (35 Tsd. Euro; Vorjahr: 695 Tsd. Euro), die die Tantieme (23 Tsd. Euro; Vorjahr: 0 Tsd. Euro) und die Kosten des Jahresabschlusses (12 Tsd. Euro; Vorjahr: 15 Tsd. Euro) betreffen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Prüfungs- und Beratungskosten (2010: 654 Tsd. Euro; Vorjahr: 703 Tsd. Euro).

Weitere betriebliche Aufwendungen betreffen Druckmedien (2010: 303 Tsd. Euro; Vorjahr: 294 Tsd. Euro), sonstige Verwaltungskosten (2010: 392 Tsd. Euro; Vorjahr: 296 Tsd. Euro), die sich im Wesentlichen auf Kosten des Aufsichtsrats (2010: 244 Tsd. Euro; Vorjahr: 140 Tsd. Euro), Kosten der Hauptversammlung (2010: 80 Tsd. Euro; Vorjahr: 87 Tsd. Euro) sowie auf Nebenkosten des Geldverkehrs (2010: 62 Tsd. Euro; Vorjahr: 59 Tsd. Euro) beziehen, Mieten und Pachten (2010: 59 Tsd. Euro; Vorjahr: 72 Tsd. Euro), Versicherungen (2010: 67 Tsd. Euro; Vorjahr: 53 Tsd. Euro) und sonstige Kosten.

Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen betreffen Ausschüttungen für Vorjahre in Höhe von 1,9 Mio. Euro sowie Vorabausschüttungen auf das Ergebnis 2010 in Höhe von 10,5 Mio. Euro.

Erträge aus Zuschreibung auf Finanzanlagen

Die Beteiligung gegenüber der Dr. Hoefler-Janker GmbH & Co. Klinik KG wurde wegen nachhaltiger Ertragsverbesserung in wesentlicher Größenordnung um 5.000 Tsd. Euro aufgewertet.

Außerordentliche Aufwendungen

Die außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von 4 Tsd. Euro resultieren aus der erstmaligen Anwendung der Vorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) und betreffen Aufwendungen für die Anpassung der Incentive- und Jubiläumsrückstellungen.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Der ausgewiesene Steueraufwand beinhaltet neben den Steuern auf das Ergebnis des Geschäftsjahres 2010 auch Steuern aufgrund der Neubewertung der Steuererstattungsansprüche aus der Aktivierung des Körperschaftsteuerguthabens nach dem SEStEG sowie latente Steuern. Der latente Steueraufwand von 0,8 Mio. Euro ergibt sich im Wesentlichen aus dem Verbrauch steuerlicher Verlustvorträge bei der MediClin AG in 2010.

Sonstige Angaben

Anzahl der Mitarbeiter

Die Anzahl der Angestellten im Geschäftsjahr betrug durchschnittlich fünf Mitarbeiter (Vorjahr: fünf Mitarbeiter).

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die MEDICLIN Aktiengesellschaft hat gegenüber dem Erwerber und Vermieter der in 1999 und 2002 veräußerten und zurückgemieteten Immobilien eine Bürgschaft auf Zahlung des Mietzinses zuzüglich der Betriebskosten abgegeben. Der Mietzins im Geschäftsjahr betrug rund 40 Mio. Euro. Die Mietverträge sind bis zum Jahr 2027 abgeschlossen. Die Verträge sehen eine jährliche Mietanpassung in Höhe der Veränderung des Verbraucherpreisindex für Deutschland – maximal 2,0 % p.a. – vor. Aufgrund der vereinbarten performance-abhängigen Mietminderungen in den Jahren 2005 bis 2007 besteht eine Mietzuzahlungspflicht, die auf das Mietsenkungsvolumen in Höhe von 21 Mio. Euro begrenzt ist, falls bestimmte wirtschaftliche Erfolgsparameter erreicht werden.

Im Zusammenhang mit der Leasingvereinbarung zwischen dem Rehabilitationszentrum Gernsbach Schwarzwald GmbH & Co. KG und dem Leasinggeber VR-Leasing ABYDOS GmbH & Co. Immobilien KG hat die MediClin AG eine Vertragseintrittserklärung abgegeben, in der sie sich verpflichtet, in den Leasingvertrag einzutreten, wenn in den Vermögensverhältnissen des Leasingnehmers (Rehabilitationszentrum Gernsbach) eine so wesentliche Verschlechterung eintritt, dass die Erfüllung des Vertrags gefährdet wird.

Gründe für eine Inanspruchnahme aus der vorgenannten Bürgschaft bzw. der Vertragseintrittserklärung sind aufgrund der derzeitigen Lage und künftig geplanten Entwicklung der Tochtergesellschaften nicht ersichtlich.

Neugründungen, Umwandlungen, Verschmelzungen

Im Geschäftsjahr 2010 gab es keine Neugründungen, Umwandlungen und Verschmelzungen.

Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2010

Dr. Jan Boetius (Vorsitzender), München

Aufsichtsratsmandate:

Mitglied des Aufsichtsrats

- DKV Deutsche Krankenversicherung AG (bis 19. März 2010)

Hans Hilpert¹ (stellvertretender Vorsitzender), Kirkel

Sporttherapeut, MediClin GmbH & Co. KG, Zweigniederlassung Blieskastel

Michael Bock, Düsseldorf

Mitglied des Vorstands der Provinzial Rheinland Versicherung AG, Düsseldorf

Aufsichtsratsmandate:

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats

- GRR AG, Erlangen

Mitglied des Aufsichtsrats

- DIC Asset AG, Frankfurt am Main
- DIC Capital Partners Beteiligungs GmbH, München
- DIC Capital Partners OpCo (Germany) Verwaltungs GmbH, München
- DICP Capital SE, München

Dr. Daniel von Borries, München

Mitglied des Vorstands der ERGO Versicherungsgruppe AG, Düsseldorf

Aufsichtsratsmandate:

Vorsitzender des Aufsichtsrats

- ERGO Direktversicherung AG, Nürnberg
- ERGO Direkt Lebensversicherung AG, Nürnberg
- ERGO Direkt Krankenversicherung AG, Nürnberg
- Vorsorge Lebensversicherung AG, Düsseldorf (bis Juni 2010)

Mitglied des Aufsichtsrats

- MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH, München

Gerd Dielmann¹, Berlin

Bereichsleiter Berufspolitik, ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft Bundesverwaltung, Fachbereich Gesundheit, Soziale Dienste, Wohlfahrt und Kirchen

Prof. Dr. Erich Donauer¹, Plau am See

Ärztlicher Direktor, MediClin GmbH & Co. KG, Zweigniederlassung Krankenhaus Plau am See

¹ Aufsichtsratsmitglied der Arbeitnehmervertreter

Carsten Heise, Neuss

Rechtsanwalt,

Geschäftsführer der Deutschen Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V., Düsseldorf
(bis 31. Dezember 2010)

Aufsichtsratsmandate:

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats

- ems new media AG, Dortmund

Mitglied des Beirats

- Institut für Vermögensaufbau (IVA) AG, München

Mitglied des Gläubigerausschusses

- WCM Beteiligungs- und Grundbesitz-Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main
- WCM Beteiligungs- und Verwaltungs GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main
- WCM Beteiligungs- und Verwaltungs GmbH, Frankfurt am Main
- WAPME Systems AG, Düsseldorf

Dr. Jochen Messemer, Köln

Mitglied des Vorstands der ERGO Versicherungsgruppe AG, Düsseldorf

Vorsitzender des Vorstands der ERGO International AG, Düsseldorf

Mitglied des Vorstands der DKV Deutsche Krankenversicherung AG, Köln
(bis 30. September 2010)

Aufsichtsrats- und Verwaltungsratsmandate:

Vorsitzender des Aufsichtsrats

- MedWell Gesundheits-AG, Köln (bis 31. Dezember 2010)

Vorsitzender des Verwaltungsrats

- ERGO Grubu Holding A.S., Istanbul
- ERGO Italia S.p.A., Mailand (bis 16. März 2010)
- ERGO Previdenza S.p.A., Mailand (bis 16. März 2010)
- ERGO Assicurazioni S.p.A., Mailand (bis 16. März 2010)

Mitglied des Aufsichtsrats

- D.A.S. Allgemeine Rechtsschutz-Versicherungs-AG, München
- Europäische Reiseversicherung AG, München (bis 22. März 2010)
- Österreichische Volksbanken AG, Wien

Klaus Müller¹, Oberthal

Sport- und Freizeittherapeut, MediClin GmbH & Co. KG, Zweigniederlassung St. Wendel

¹ Aufsichtsratsmitglied der Arbeitnehmervertreter

Udo Rein¹, Frankfurt am Main
Rechtsanwalt,
Geschäftsführer Marburger Bund Landesverband Hessen, Frankfurt am Main

Uwe Rohde¹, Dorfmark
Physiotherapeut, MediClin Therapie GmbH

Dr. Hans Rossels, Kall
Geschäftsführer des Kreiskrankenhauses Mechernich, Mechernich
Präsident der Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen
Aufsichtsratsmandate:
Vorsitzender des Aufsichtsrats

- Gemeinnützige Gesellschaft der Franziskanerinnen zu Olpe mbH, Olpe
- Marienhospital Brühl GmbH, Brühl
- Katholische Kliniken Oberberg gGmbH, Engelskirchen

Mitglied des Aufsichtsrats

- Katholische Kranken- und Altenhilfe Rhein-Sieg gGmbH, Troisdorf

Mitglied des Verwaltungsrats

- Deutsche Krankenhausverlagsgesellschaft (DKVG), Düsseldorf

Ausschüsse des Aufsichtsrats

Präsidialausschuss

Dr. Jan Boetius (Vorsitz)
Michael Bock
Gerd Dielmann
Prof. Dr. Erich Donauer
Hans Hilpert
Dr. Jochen Messemer

Prüfungsausschuss

Dr. Daniel von Borries (Vorsitz)
Michael Bock
Prof. Dr. Erich Donauer
Carsten Heise
Klaus Müller
Uwe Rohde

Vermittlungsausschuss gemäß § 27 MitbestG

Dr. Jan Boetius (Vorsitz)
Hans Hilpert
Dr. Jochen Messemer
Udo Rein

Nominierungsausschuss

Dr. Jan Boetius (Vorsitz)
Carsten Heise
Dr. Hans Rossels

Die Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in 2010 betrug ohne Umsatzsteuer 214 Tsd. Euro.

¹ Aufsichtsratsmitglied der Arbeitnehmervertreter

Beirat

Der Beirat der MediClin beschäftigt sich mit Fragen zur Entwicklung im Gesundheitswesen, insbesondere im Hinblick auf die zukünftige gesundheitspolitische und wirtschaftliche Ausgestaltung der medizinischen Versorgung in Akuthäusern und Einrichtungen der medizinischen Rehabilitation. Dem Beirat gehören acht Mitglieder an. Er wird vom Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats für die Dauer von zwei Jahren bestellt.

Dr. Jörg W. Knorn (Vorsitzender)

Dr. Andreas Tecklenburg (Sprecher des Beirats), Vizepräsident und Vorstand Ressort Krankenversorgung der Medizinischen Hochschule Hannover

Prof. Dr. Axel Ekkernkamp, Ärztlicher Direktor und Geschäftsführer des Unfallkrankenhauses Berlin

Wilfried Gleitze, ehem. Erster Direktor der Deutschen Rentenversicherung (DRV) Westfalen

Irmtraut Gürkan, Kaufmännische Direktorin des Universitätsklinikums Heidelberg

Dr. Andreas Köhler, Vorsitzender des Vorstands der Kassenärztlichen Bundesvereinigung

Dr. Brigitte Mohn, Vorsitzende des Vorstands der Stiftung Deutsche Schlaganfallhilfe

Prof. Dr. Günter Neubauer, Leiter des Instituts für Gesundheitsökonomik München GbR

Vorstand

Vorstände der MEDICLIN Aktiengesellschaft im Geschäftsjahr 2010 waren:

Dr. Ulrich Wandschneider, Vorsitzender des Vorstands, Hamburg
Vizepräsident des Bundesverbandes Deutscher Privatkliniken e.V., Berlin
Mitglied im Aufsichtsrat der Vanguard AG, Berlin

Frank Abele, Vorstand Finanzen, Gerlingen

Organbezüge

Die Vergütung an den Vorstand belief sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 1.640 Tsd. Euro (Vorjahr: 1.748 Tsd. Euro), für den Aufsichtsrat auf 181 Tsd. Euro (Vorjahr: 83 Tsd. Euro). Des Weiteren wurde in 2010 aufgrund der Dividendenausschüttung für das Jahr 2009 eine erfolgsabhängige (variable) Vergütung in Höhe von insgesamt 33 Tsd. Euro (Vorjahr: 33 Tsd. Euro) an die Aufsichtsräte ausbezahlt. Die Vergütung für den Beirat belief sich auf 75 Tsd. Euro (Vorjahr: 70 Tsd. Euro). Der Ausweis der Aufsichtsrats- und Beiratsvergütung erfolgt ohne Umsatzsteuer.

Um den Vorstand längerfristig an die MediClin AG zu binden und um einen besonderen Anreiz zur Wertsteigerung der Gesellschaft im Sinne der Aktionäre zu geben, wurde den Vorständen im Geschäftsjahr 2009 jeweils ein Aktienwertsteigerungsrecht eingeräumt. Dieses Recht gewährt den Vorständen nach Ablauf einer Sperrfrist von vier Jahren (1. Januar 2009 bis 31. Dezember 2012) einen Anspruch auf Zahlung eines Geldbetrags in Höhe eines prozentualen Anteils an der Wertsteigerung der Gesellschaft während der Laufzeit. Die Höhe der Aktienwertsteigerungsrechts-Zahlung errechnet sich aus der Wertsteigerung der Gesellschaft innerhalb der vier Jahre, multipliziert mit einem persönlichen Prozentsatz. Sie ist auf die vertraglich vereinbarte Maximalantienteile des jeweiligen Vorstandsmitglieds begrenzt. Ist zum Abrechnungstichtag keine Wertsteigerung der Gesellschaft eingetreten, besteht kein Anspruch auf Zahlung und das Recht erlischt ersatzlos. Hierfür wurde eine Rückstellung zum beizulegenden Zeitwert gebildet.

Die Angaben nach § 285 Satz 1 Nr. 9 a Satz 5 – 8 HGB sowie weitere Angaben zu den Organbezügen und -krediten von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats, die Struktur der Vergütungssysteme sowie die individualisierten Bezüge werden im zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht der MEDICLIN Aktiengesellschaft im Abschnitt Vergütungsbericht dargestellt.

Beteiligungen an der MEDICLIN Aktiengesellschaft, die ihr nach § 21 Abs. 1 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) mitgeteilt worden sind

Die Kreissparkasse Biberach, Biberach, Deutschland, hat uns am 17. März 2010 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der MEDICLIN Aktiengesellschaft, Okenstraße 27, 77652 Offenburg, Deutschland, am 10. März 2010 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und seither 2,95 % (1.403.173 Stimmrechte) bezogen auf die Gesamtmenge der Stimmrechte beträgt.

Die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart, Deutschland, hat uns am 12. März 2010 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der MEDICLIN Aktiengesellschaft, Okenstraße 27, 77652 Offenburg, Deutschland, am 10. März 2010 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und seither 2,954 % (1.403.173 Stimmrechte) bezogen auf die Gesamtmenge der Stimmrechte beträgt. Davon sind ihr 2,954 % (1.403.173 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen.

Die Kreissparkasse Biberach, Biberach, Deutschland, hat uns im Namen des Landkreises Biberach, Biberach, Deutschland, am 23. April 2010 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil des Landkreises Biberach an der MEDICLIN Aktiengesellschaft, Okenstraße 27, 77652 Offenburg, Deutschland, am 10. März 2010 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und seither 2,95 % (1.403.173 Stimmrechte) bezogen auf die Gesamtmenge der Stimmrechte beträgt. Davon sind dem Landkreis Biberach 2,95 % (1.403.173 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG von der Kreissparkasse Biberach zuzurechnen.

Die Deka Investment GmbH, Frankfurt, Deutschland, hat uns am 1. Oktober 2010 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der MediClin AG, Offenburg, Deutschland, ISIN: DE0006595101, WKN: 659510, am 13. August 2010 durch Aktien die Schwellen von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 % der Stimmrechte überschritten hat und nunmehr 24,33 % (das entspricht 11.556.897 Stimmrechten) beträgt. 24,33 % der Stimmrechte (das entspricht 11.556.897 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG von der Provinzial Rheinland Lebensversicherung AG Die Versicherung der Sparkassen zuzurechnen. Die Stimmrechtsüberschreitung ergibt sich aus der Verschmelzung der Deka FundMaster Investmentgesellschaft mbH auf die Deka Investment GmbH per 13. August 2010.

Die Provinzial Rheinland Lebensversicherung AG Die Versicherung der Sparkassen, Düsseldorf, hat uns am 8. Dezember 2010 Folgendes mitgeteilt: Die Provinzial Rheinland Lebensversicherung AG Die Versicherung der Sparkassen, Düsseldorf, Deutschland, nimmt Bezug auf ihre Stimmrechtsmitteilung vom 26. Mai 2009. Darin hat sie uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der MEDICLIN Aktiengesellschaft, Offenburg, am 20. Mai 2009 die Schwelle von 25 % unterschritten hat und seither 24,30 % (11.481.897 Stimmrechte) beträgt. Hiermit zeigt sie an, dass ihr diese nicht nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i. V. m. Satz 2 WpHG zuzurechnen sind. Die Stimmrechte werden direkt gehalten.

Directors' Dealings

Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats sind nach § 15a Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) gesetzlich verpflichtet, den Erwerb oder die Veräußerung von Wertpapieren der MEDICLIN Aktiengesellschaft offenzulegen, soweit der Wert der von dem Mitglied und ihm nahestehenden Personen innerhalb eines Kalenderjahres getätigten Geschäfte die Summe von 5.000 Euro erreicht oder übersteigt.

Im Geschäftsjahr 2010 wurde keine Transaktion gemeldet.

Der Gesamtbesitz aller Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder an Aktien der MediClin AG betrug zum 31. Dezember 2010 weniger als 1 % der von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien.

Entsprechungserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex nach § 161 AktG

Die Entsprechungserklärung der MEDICLIN Aktiengesellschaft nach § 161 AktG wurde und wird immer in der aktuellen Fassung auf den Internetseiten der Gesellschaft dauerhaft zugänglich gemacht. Die aktuelle Entsprechungserklärung ist auch in der Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289 a HGB enthalten, die ebenfalls auf der Internetseite der Gesellschaft verfügbar ist.

Honorar des Abschlussprüfers

Gemäß § 285 Nr. 17 HGB wird auf die Darstellung des Gesamthonorars verzichtet, da die Angaben in einem das Unternehmen einbeziehenden Konzernabschluss enthalten sind.

Gewinnverwendungsvorschlag

Es wird vorgeschlagen, aus dem Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2010 in Höhe von 15.287.080,83 Euro

- einen Teilbetrag von 2.375.000,00 Euro zur Zahlung einer Dividende von 5 Cent pro Aktie auf die insgesamt 47.500.000 dividendenberechtigten Aktien zu verwenden;
- den verbleibenden Teilbetrag von 12.912.080,83 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

Offenburg, 3. März 2011



Dr. Ulrich Wandschneider



Frank Abele

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss der MEDICLIN Aktiengesellschaft ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht der MEDICLIN Aktiengesellschaft der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der MEDICLIN Aktiengesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der MEDICLIN Aktiengesellschaft beschrieben sind.

Offenburg, 3. März 2011



Dr. Ulrich Wandschneider



Frank Abele

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht der MEDICLIN Aktiengesellschaft, Offenburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2010 bis zum 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts und Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der zusammengefasste Lagebericht und Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Freiburg, den 4. März 2011

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Preis)
Wirtschaftsprüfer

(ppa. Bauer)
Wirtschaftsprüferin

Organe

Vorstand

Dr. Ulrich Wandschneider
Vorsitzender des Vorstands

Frank Abele
Vorstand Finanzen

Aufsichtsrat

Dr. Jan Boetius
Vorsitzender
Mitglied des Aufsichtsrats DKV
Deutsche Krankenversicherung AG
(bis 19. März 2010)

Hans Hilpert¹
stellvertretender Vorsitzender
Sporttherapeut, MediClin GmbH & Co. KG,
Zweigniederlassung Blieskastel

Michael Bock
Mitglied des Vorstands der Provinzial
Rheinland Versicherung AG

Dr. Daniel von Borries
Mitglied des Vorstands der ERGO
Versicherungsgruppe AG

Gerd Dielmann¹
Bereichsleiter Berufspolitik,
ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewer-
schaft Bundesverwaltung, Fachbereich
Gesundheit, Soziale Dienste, Wohlfahrt
und Kirchen

Prof. Dr. Erich Donauer¹
Ärztlicher Direktor, MediClin GmbH & Co. KG,
Zweigniederlassung Krankenhaus Plau am
See

Carsten Heise
Rechtsanwalt,
Geschäftsführer der Deutschen Schutz-
vereinigung für Wertpapierbesitz e.V.
(bis 31. Dezember 2010)

¹ Aufsichtsratsmitglied der Arbeitnehmervertreter

Dr. Jochen Messemer

Mitglied des Vorstands der ERGO
Versicherungsgruppe AG

Klaus Müller¹

Sport- und Freizeittherapeut,
MediClin GmbH & Co. KG,
Zweigniederlassung St. Wendel

Udo Rein¹

Rechtsanwalt,
Geschäftsführer Marburger Bund
Landesverband Hessen

Uwe Rohde¹

Physiotherapeut, MediClin Therapie GmbH

Dr. Hans Rossels

Geschäftsführer des Kreiskrankenhauses
Mechernich

Ausschüsse des Aufsichtsrats**Präsidialausschuss**

Dr. Jan Boetius (Vorsitz)
Michael Bock
Gerd Dielmann
Prof. Dr. Erich Donauer
Hans Hilpert
Dr. Jochen Messemer

Prüfungsausschuss

Dr. Daniel von Borries (Vorsitz)
Michael Bock
Prof. Dr. Erich Donauer
Carsten Heise
Klaus Müller
Uwe Rohde

**Vermittlungsausschuss
gemäß § 27 MitbestG**

Dr. Jan Boetius (Vorsitz)
Hans Hilpert
Dr. Jochen Messemer
Udo Rein

Nominierungsausschuss

Dr. Jan Boetius (Vorsitz)
Carsten Heise
Dr. Hans Rossels

¹ Aufsichtsratsmitglied der Arbeitnehmervertreter

Beirat

Dr. Jörg W. Knorn

Vorsitzender

Dr. Andreas Tecklenburg

(Sprecher des Beirats)

Vizepräsident und Vorstand Ressort
Krankenversorgung der Medizinischen
Hochschule Hannover

Prof. Dr. Axel Ekkernkamp

Ärztlicher Direktor und Geschäftsführer
des Unfallkrankenhauses Berlin

Wilfried Gleitze

ehem. Erster Direktor der Deutschen
Rentenversicherung (DRV) Westfalen

Irmtraut Gürkan

Kaufmännische Direktorin des
Universitätsklinikums Heidelberg

Dr. Andreas Köhler

Vorsitzender des Vorstands der
Kassenärztlichen Bundesvereinigung

Dr. Brigitte Mohn

Vorsitzende des Vorstands der Stiftung
Deutsche Schlaganfallhilfe

Prof. Dr. Günter Neubauer

Leiter des Instituts für Gesundheits-
ökonomik München GbR

Mitglieder der Geschäftsführung von verbundenen Unternehmen

Dr. Ulrich Wandschneider

- MediClin Geschäftsführungs-GmbH
- MediClin Medizinisches Versorgungszentrum GmbH
- MVZ MediClin Bonn GmbH
- Yvonne Mobilien-Leasing GmbH
- Kraichgau-Klinik Aktiengesellschaft
- Müritz-Klinikum Service GmbH
(ab 1. Juli 2010)
- MVZ-Müritz GmbH (ab 1. Juli 2010)

Frank Abele

- MediClin Geschäftsführungs-GmbH
- MC Service GmbH
- Cortex Software GmbH
- MediClin à la Carte GmbH
(ehem. MediClin Catering GmbH)
- Yvonne Mobilien-Leasing GmbH
- Kraichgau-Klinik Aktiengesellschaft

Uwe Hektor

- MediClin à la Carte GmbH
(ehem. MediClin Catering GmbH)

Manfred Hof

- MediClin Pflege GmbH
(ab 1. April 2010)

Frank Horn

(bis 30. Juni 2010)

- MediClin Geschäftsführungs-GmbH
- Müritz-Klinikum Service GmbH
- MVZ-Müritz GmbH

Sabine Mylek

- Cortex Software GmbH
(ab 1. August 2010)

Dirk Schmitz

- MediClin Geschäftsführungs-GmbH
- MPS Medizinische Personal- und Servicegesellschaft mbH Kettwig
- KB Krankenhausbeteiligungsverwaltungsgesellschaft mbH
- Fachklinik Rhein/Ruhr für Herz/Kreislauf- und Bewegungssystem Verwaltungs GmbH

Daniel Schote

- MediClin Pflege GmbH
(bis 31. März 2010)

Bernd Schulz

- MediClin à la Carte GmbH
(ehem. MediClin Catering GmbH)
- MediClin Immobilien Verwaltung GmbH
- MediClin Therapie GmbH
- MediClin Pflege GmbH
(ab 1. April 2010)

Hermann Steppe

- Cortex Software GmbH

Dr. Hans-Heinrich Uhlmann

- MediClin Krankenhaus am Crivitzer See GmbH

Philippe Zwiebel

- MediClin Therapie GmbH
(ab 1. November 2010)

Anschriften und Impressum

MEDICLIN Aktiengesellschaft

Okenstraße 27
77652 Offenburg
Telefon +49(0)781/4 88-0
Telefax +49(0)781/4 88-133
E-Mail info@mediclin.de
www.mediclin.de

Public Relations

Gabriele Eberle
Telefon +49(0)781/4 88-180
Telefax +49(0)781/4 88-184
E-Mail gabriele.eberle@mediclin.de

Investor Relations

Alexandra Mühr
Telefon +49(0)781/4 88-189
Telefax +49(0)781/4 88-184
E-Mail alexandra.muehr@mediclin.de

© 2011
Herausgeber:
MEDICLIN Aktiengesellschaft,
Offenburg

Konzept und Design
Designerwerk / Janine Weise,
Frankfurt am Main

Beratung und Mediengestaltung
medienhaus:frankfurt GmbH,
Frankfurt am Main



www.mediclin.de